

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein bei Stargardt (K.Haupt)	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Teufelssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Teufelsstein bei Stargardt (K.Haupt)

N. L. Magazin 1834 S. 159. Sammlung von Schön No. 27. Msc.

Auf dem Pfarracker zu [Stargardt](#) bei [Guben](#) lag ehemals ein alter, großer [heidnischer Opferstein](#). Die Sage erzählt, der [Teufel](#) habe damit den Kirchturm zu [Niemitzsch](#) vom „Borchelt“, d. i. von der runden [Schanze](#) bei [Stargardt](#) aus einwerfen wollen. Die Vertiefungen im Steine waren Abdrücke seines Sitzens und Greifens.

Der Stein verlor indessen unterwegs seine Kraft, weil eben der [Hahn](#) den Morgen verkündigte, und so fiel er mitten auf dem „Naunen“, d. i. dem Stargardter Pfarracker darnieder. (Vergl. No. 20. Anm.)

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [niederlausitz](#), [Stargardt](#), [Niemitzsch](#), [schanze](#), [hahn](#), [teufelssagen](#), [teufelsstein](#), [teufel](#), [stein](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-118b&rev=1673260319>

Last update: **2025/01/30 11:08**

